



© Karin Lorenzi



© Gregor Schweinert



© Karin Lorenzi



© Karin Lorenzi

GARTENBAU 2018

Jahresbericht der bundesweiten Verbände des Österreichischen Gartenbaus



© Aard van Hoaster



© Praskac Pflanzenland Tulln

Inhaltsverzeichnis

Bundesverband der Österreichischen Gärtner	3
Blumenmarketing Austria	10
Bund Österreichischer Baumschul- und Staudengärtner	14
Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Junggärtner	16
Arbeitsgemeinschaft der Wiener Gärtnerinnen	18
Vereinigung der Friedhofsgärtner	20
LFI	22
Impressum	23

Sehr geehrte Gärtnerinnen und Gärtner,
liebe Freunde des Österreichischen Gartenbaus,

an 6. September hat die Delegiertenversammlung die Führung des Bundesverbandes neu gewählt. Im gesamten letzten Jahr wurde der Führungswechsel vorbereitet. Mein Vorgänger Ök.-Rat Albert Trinkl hat mich in zahlreichen Gremien vorgestellt und so für einen reibungslosen Übergang gesorgt. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken!



Ulrike Jezik-Osterbauer

Der Bundesverband ist als Dachorganisation das Sprachrohr des produzierenden Gartenbaus. Aus diesem Grund haben wir unsere Verbandsspitze fachlich breit aufgestellt und ich möchte uns an dieser Stelle vorstellen. Als Vizepräsidenten wurden Karl Auer und Karl Grossböttl gewählt. Karl Auer bewirtschaftet einen Gemüsebaubetrieb in Schwechat. Im Freiland und in Gewächshäusern produziert er eine breite Palette an Gemüsesorten. Er ist Obmannstellvertreter der Gärtnervereinigung NÖ und zusätzlich Funktionär im Niederösterreichischen Gemüsebauverband. Karl Grossböttl betreibt eine große Baumschule mit Gartengestaltung in Ort im Innkreis. Als Obmann des Bundes Ö. Baumschul- und Staudengärtner ist er Ansprechpartner für Stauden- und Gehölzproduzenten und mit den Vertretern des Galabausektors gut vernetzt. Ich führe eine Friedhofsgärtnerei in Wien. 6.500 Gräber sind in unserer Betreuung und zudem bieten wir Endverkauf mit Floristik und Überwinterungsservice an drei Standorten

in Wien an. Ich bin Funktionärin in der Vereinigung der Friedhofsgärtner, in der Gartenbauvereinigung Wien, in der Gärtnerbank und Kammerrätin der LK Wien. Uns zur Seite steht in bewährter Weise DI Karin Lorenzi (vorm. Weigel) als Geschäftsführerin.

Der Bundesverband ist die Summe seiner Mitglieder und besteht aus allen Gärtnerinnen und Gärtnern, die in einem der Landesverbände, im Baumschulverband, bei den Wiener Gärtnerinnen, den Junggärtnern oder den Friedhofsgärtnern Mitglied sind. Für eine positive Entwicklung der Branche sind wir alle gemeinsam verantwortlich – zögern Sie also nicht, uns bei Problemen und Anliegen zu kontaktieren! Mein Team und ich freuen uns auf ein interessantes, herausforderndes neues Jahr!

Ulli Jezik-Osterbauer
Präsidentin

Präsidentin

Ulrike Jezik-Osterbauer

Stellvertreter

Ing. Karl Auer
Karl Grossböttl

Geschäftsführerin

Dipl.-Ing. Karin Lorenzi

Mitglieder:

- Neun Landesverbände
- Blumenmarketing Austria
- Bund Österreichischer Baumschul- und Staudengärtner
- Vereinigung der Friedhofsgärtner
- ARGE Wiener Gärtnerinnen
- Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Junggärtner
- LGV Frischgemüse
- Gärtnerbank
- GartenBauCentrum

ALLGEMEINE INTERESSENVERTRETUNG

Der Bundesverband der Österreichischen Gärtner ist als Dachverband des Gartenbaus für die Vertretung der Interessen des Österreichischen Gartenbaus gegenüber Politik und Wirtschaft zuständig. Dies geschieht durch die Mitarbeit in Ausschüssen, persönlichen Kontakt oder über schriftliche Stellungnahmen. Beschlüsse über Positionen und Themenfelder werden im Präsidium des Bundesverbandes getroffen, das aus den Obmännern/Obfrauen aller Mitgliedsverbände sowie der Präsidentin und den Vizepräsidenten besteht. Die Mitgliederversammlung findet jährlich im Rahmen der Bundesgartenbautagung statt. Vertreter des Bundesverbandes sind im Ausschuss für Sonderkulturen der Landwirtschaftskammer Österreich, in der Arbeitsgruppe für Zierpflanzen von Copa-Cogeca, im Marketingbeirat für Blumen und Zierpflanzen der AMA Marketing GmbH, im Aufsichtsrat der Österreichischen

Hagelversicherung, dem Aufsichtsrat der Messe Tulln GmbH und der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz vertreten. Vertreter des Bundesverbandes besuchen regelmäßig die Jahreshauptversammlungen der Landesorganisationen und anderer Fachverbände und arbeiten am Programm des Fachtages für Gemüse-, Obst-, und Gartenbau im Rahmen der Wintertagung des Ökosozialen Forums mit.

Besonders wichtig ist die Präsenz bei Entscheidungsträgern. Im Frühjahr 2018 nahm der Bundesverband am Verbändetreffen von Frau Bundesministerin Elisabeth Köstinger teil. Das folgende Bild zeigt den Besuch beim Präsidenten des Österreichischen Bauernbundes DI Georg Strasser. Präsidentin Jezion-Osterbauer überreichte einen Kräuterkorb mit Kräutern mit verschiedenen Steuersätzen.



Ein bunt besterter Kräuterkorb wurde Präsident DI Georg Strasser vom Ö. Bauernbund überreicht.
© Bundesverband

VERABSCHIEDUNG PRÄSIDENT ÖK.-RAT ALBERT TRINKL

Beim Festabend der Bundesgartenbautagung wurde Ök.-Rat Albert Trinkl offiziell als Präsident verabschiedet. Ök.-Rat Franz Sattler berichtete von den letzten 10 Jahren und Schnapsschüsse untermalten seine Worte. Albert Trinkl wurde 2008 zum Präsidenten des Bundesverbandes gewählt. Es war kein einfacher Start: Streitigkeiten und Misstrauen zwischen den Bundesländern und gegenüber dem Bundesverband waren gegeben. Das Blumenmarketing Austria wurde gegründet und niemand wusste, wie es mit der Interessenvertretung und Werbung des Österreichischen Gartenbaus weiter gehen würde. Albert Trinkl war es von Beginn an wichtig, dass man wieder gemeinsam arbeitet und an die Zukunft denkt. 2009/2010 stellte er die Weichen für eine tragfähige Basis des Verbandes. Der Bundesverband übersiedelte in die Landwirtschaftskammer Österreich und eine neue Geschäftsführerin wurde angestellt. Die Fachsektionen des Verbandes wurden aufgelöst und die Verbandsstrukturen vereinfacht und modernisiert. Die Geschäftsführer/innen der Landesverbände sind seither bei den Sitzungen dabei und der Baumschulverband, das Blumen-

marketing Austria, die Vereinigung der Friedhofsgärtner, die Wiener Gärtnerinnen und die Ö. Junggärtner wurden ordentliche Mitglieder im Bundesverband. Albert Trinkl öffnete den Verband nach außen, besuchte die Jahreshauptversammlungen der Landesverbände und berichtete von der Arbeit des Bundesverbandes. Die jährlichen Besuche bei Minister/innen, dem Bundespräsidenten und wichtigen Personen aus dem agrarischen Umfeld legte er auf den Frühlingsbeginn, um sowohl auf das erste heimische Gemüse, als auch auf die Frühlingsblüher hinzuweisen. Fachlich hat sich in den letzten 10 Jahren viel getan: von der ARA-Entpflichtung, über EHEC, Pflanzenschutz, ein neues System beim Meisterkurs, Mehrwertsteuer, dem AMA-Gütesiegel bis hin zur Gentechnik bei Pflanzen – die Themenvielfalt war enorm. Daneben hat der Verband mehrere Weiterbildungen für Gärtner organisiert, eine Berufsplattform aufgebaut und gemeinsam mit anderen Verbänden drei Fachmessen veranstaltet. Die Mitgliedsorganisationen bedankten sich bei ihm für seine Arbeit mit Spezialitäten und Besonderheiten aus ihren Bundesländern.



Ehrenobmann des Blumenmarketing Austria Ök.-Rat Franz Sattler hielt die Laudatio auf Präsident Ök.-Rat Albert Trinkl
© Enzensberger



Vertreter/innen aller Mitgliedsorganisationen bedankten sich bei Ök.-Rat Albert Trinkl für seine Arbeit
© Enzensberger

DANK UND ANERKENNUNG

Im Jänner 2018 legte Markus Karg seine Funktion als Landesobmann der Vorarlberger Gärtner, die er seit 2001 innehatte, zurück. Präsident Albert Trinkl und Vizepräsidentin Ulli Jezik-Osterbauer reisten zur Jahreshauptversammlung der Vorarlberger Gärtner um Markus Karg für seine Arbeit zu bedanken und verliehen ihm das goldene Ehrenzeichen des Bundesverbandes.



Im Rahmen der Bundesgartenbautagung wurden Ehrungen neu geregelt und seither können Ehrenzeichen in Bronze, Silber und Gold verliehen werden. Das bronzene Ehrenzeichen wurde an Rudolf Loder und Claus Hackl – beide Lehrer an der Berufsschule Großwilfersdorf – für ihren bundesweiten Einsatz in der Berufsausbildung verliehen. Richard Zeilinger wurde mit dem silbernen Ehrenzeichen für sein Engagement als Präsident der ARGE Österreichischer Junggärtner ausgezeichnet.

Dem scheidenden Obmann Markus Karg wurde das goldene Ehrenzeichen verliehen.
© Lorenzi

PFLANZENSCHUTZ

Bereits seit einigen Jahren begleitet das Thema Pflanzenschutz den Bundesverband. Bei mehreren Sitzungen zu Lückenindikationen mit Vertretern von Industrie, AGES und anderen Branchen wurden gartenbauliche

Probleme eingebracht. Die Unterlage über die Zulassungen im Zierpflanzenbau wurde laufend aktualisiert und Indikationsanträge wurden nach Zustimmung der Zulassungsinhaber gestellt.

GEMEINSAME AGRARPOLITIK

Eine erste gemeinsame Positionierung zur GAP nach 2020 wurde im Ausschuss für Sonderkulturen für den Garten-, Gemüse- und Obstbau erarbeitet. Die wichtigsten Themen, Forderungen und Vereinfachungsvorschläge wurden für den Bereich Gartenbau bei der Bundesgartenbautagung erarbeitet und in den Ausschuss

eingebracht. Wie auch schon in der laufenden Periode wird der Fokus des Gartenbaus auf der 2. Säule der GAP liegen. Die bewährten Instrumente der Investitionsförderung, der Förderung von Weiterbildung und Existenzgründungsbeihilfe sollen erhalten und vereinfacht werden.

AMA GÜTESIEGEL

Das arbeitsreichste Thema des Jahres 2018 war die Erarbeitung der AMA-Gütesiegel-Richtlinie für Blumen und Zierpflanzen.

Frau DI Genia Hauer von der AMA Marketing GmbH hat neben der Betreuung der AMA-Gütesiegel-Richtlinien für Obst, Gemüse, Erdäpfel, Eier und Geflügel, die Aufgabe erhalten, den Sektor Zierpflanzen zu betreuen. Um ihr einen Einblick in die Branche zu verschaffen, besuchten DI Hauer und DI Lorenzi insgesamt 31 Gartenbaubetriebe in Wien, NÖ, OÖ, Salzburg, der Steiermark und dem Burgenland. Kleine Endverkaufsbetriebe, große Produzenten, Baumschulen, Staudengärtnereien, Schnittblumenbetriebe, Topfkräuterproduzenten und Gärtnereien, die einfach alles haben, wurden besichtigt und zu ihrer Produktion und Vermarktung befragt.

Anfang August wurden in zwei Workshops mit Gärtnerinnen und Gärtnern aus ganz Österreich Herkunft, Qualität und der Mehrwert der heim-

ischen Produktion definiert. Alle Rückmeldungen, Ideen und Definitionen wurden zu einem Richtlinienentwurf zusammengefasst, der an alle Landesverbände und alle Gärtnerinnen und Gärtner, die mitgearbeitet haben, für Rückmeldungen geschickt. Passend zum Richtlinienentwurf wurden Formulare, Aushänge und Vorlagen entwickelt und immer wieder alle Rückmeldungen eingearbeitet. Parallel wurde an einem Kommunikationskonzept gefeilt und ein Lenkungsgremium aus Vertretern des Bundesverbandes und der AMA Marketing GmbH hat die Fortschritte überwacht.

Mit Ende 2018 liegt ein Richtlinienentwurf vor, der vom Bundesverband beschlossen wurde und nun die Gremien der AMA Marketing GmbH passieren muss.

Für 2019 ist die Akkreditierung der Kontrollstellen, das Verfassen des Kontrollhandbuchs und die Zertifizierung der ersten Betriebe geplant.

AMA GESETZ – VORSCHLÄGE ZUR ÄNDERUNG

Im Ausschuss für Sonderkulturen wurde der Auftrag an DI Lorenzi erteilt, die Einhebung der AMA Marketingbeiträge für Gartenbauerzeugnisse zu vereinfachen. Hauptkritikpunkte sind der komplizierte Flächenschlüssel, die verschiedenen Einhebungszeitpunkte für Gemüse und Zierpflanzen und die Verpflichtung, für Flächen mehrfach zu zahlen, wenn in einem Jahr

Gemüse und Zierpflanzen im zeitlichen Wechsel kultiviert werden. Nach mehreren Gesprächsrunden mit Vertretern der AMA Beitragsstelle, stimmten die Vertreter der AMA den ausgearbeiteten Vereinfachungsvorschlägen zu, die bei der nächsten Änderung des AMA Gesetzes eingebracht werden sollen.



Der Richtlinienentwurf wurde mit Ende 2018 fertig gestellt.

PFLANZENGESUNDHEIT

Das Thema Pflanzengesundheit beschäftigte den Bundesverband 2018 in zwei Bereichen: den gesetzlichen Änderungen und dem Risikomanagement. Die VO (EU) 2016/2031 über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen, die mit Dezember 19 umzusetzen ist, bringt viele Detailfragen und Herausforderungen. Die sehr umfangreiche Verordnung hat zum Ziel, das Ausbreiten von Quarantäneschaderregern zu vermeiden und Europa vor neuen Schädlingen zu schützen. Sie regelt die Einstufung von Krankheiten und Schädlingen, was passiert, wenn Quarantäneschaderreger auftauchen und welche Warenbegleitdokumente bei Pflanzenlie-

ferungen ausgestellt werden müssen. Aus Sicht des Gartenbaus sind einige Punkte noch nicht zufriedenstellend geklärt und wurden in mehreren Stellungnahmen und Gesprächen an die zuständigen Mitarbeiter von BMNT, AGES und Bundesländern übermittelt. Dazu gehört die Frage, für welche Pflanzen ein Pflanzenpass ausgestellt werden muss, welche Betriebe sich für den Handel von Pflanzen registrieren müssen und welche Auflagen diese zu erfüllen haben. Besonders schwierig gestalten sich diese Fragen, da die Umsetzung bei den Bundesländern liegt und der Einfluss des Bundes enden wollend ist.

VERSICHERUNG GEGEN QUARANTÄNESCHADERREGER

Die Auswirkungen beim Ausbruch von Quarantäneschaderregern wie Xylella oder dem Citrusbockkäfer auf betroffene Betriebe sind betriebsgefährdend. Vernichtung befallener Pflanzen, Lieferverbote, laufende Kosten trotz fehlendem Umsatz und Imageschaden sind nur ein paar der Folgen. Der Bundesverband hat sich daher 2018 intensiv mit dem Thema Risikomanagement und Versicherung auseinandergesetzt. Es wurden Gespräche mit zwei Versicherungen geführt und gemeinsam mit der

Österreichischen Hagelversicherung wurde eine Lösung gefunden. Mit 1.1.2019 sind alle Betriebe, die eine Sturmversicherung für Glas- und Folienhäuser bzw. eine Baumschul-Elementarversicherung haben, automatisch gegen das Risiko des Ausbruchs der Quarantäneschaderreger Xylella, Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB) und Citrusbockkäfer (CLB) versichert. Die Prämienhöhe ändert sich durch die zusätzliche Abdeckung nicht. Damit ist eine unbürokratische Lösung gelungen!

MARKTANALYSE ZIERPFLANZEN UND BAUMSCHULEN 2018

Die Marktanalyse wurde auch 2018 wieder durchgeführt. Bereits bewährt sind die Preisanalysen und die Angaben zur Saison. Wie schon seit 2015 wurden die Teilnehmer/innen zu ihrer Meinung zu 25 verschiedenen Aussagen gebeten. Daraus ergeben sich Trends.

Folgende Trends werden von den Gärtnerinnen und Gärtnern angegeben:

- ✓ Der Kräutertrend ist ungebrochen. Die Nachfrage steigt nach wie vor.
- ✓ Gemüsebau erlebt eine Renaissance. Gemüsepflanzen werden wieder stärker nachgefragt.
- ✓ Junge Kunden (bis 30 Jahre) interessieren sich weniger für Sommerblumen
- ✓ Junge Kunden (bis 30 Jahre) kaufen verstärkt Kräuter, Gemüsepflanzen und Raritäten
- ✓ Wenn die Pflanze des Kunden gefällt, ist der Preis egal.
- ✓ Jedes Jahr mehrere Neuheiten im B&B Sortiment anzubieten, ist unverzichtbar, um sich vom Wettbewerb abzuheben.
- ✓ Das wichtigste Verkaufsargument für eine B&B-Pflanze ist die Pflegeleichtigkeit
- ✓ Immer mehr Kunden fragen nach Sommerblumen schon ab Anfang April.
- ✓ Naturnahes Gärtnern wird den Kunden wichtiger.
- ✓ Die Kunden suchen Anregungen und Inspiration in der Einkaufsstätte für Blumen & Pflanzen.
- ✓ Lifestyle Aspekte – wie Dekoration und Farben – nehmen an Bedeutung zu

Folgende Aussagen wurde klar nicht zugestimmt und damit stellen sie keinen Trend dar:

- ✗ Grüne Zimmerpflanzen werden verstärkt nachgefragt
- ✗ Der Preis spielt bei der Kaufentscheidung für B&B-Pflanzen eine zunehmende Rolle.
- ✗ Der Bio-Trend wird in Zukunft auch das B&B-Sortiment erfassen.

Alle anderen Aussagen wurden nicht eindeutig positiv oder negativ bewertet.



Obmann
Ök.-Rat Albert Trinkl

Stellvertreter
Helmut Friedl
Christian Jägerbauer

Geschäftsführerin
Dipl.-Ing. Karin Lorenzi

Mitglieder:
• Acht Landesverbände
• Bund Ö. Baumschul- und Staudengärtner



Blumenmarketing Austria

Das Blumenmarketing Austria hat die Aufgabe, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für den Zierpflanzenbau und Baumschulen zu betreiben. Der Verband hat zwei Gremien: im Fachbeirat werden Kampagnen und Maßnahmen geplant und die Generalversammlung beschließt die Verwendung der Mittel. Alle Werbemaßnahmen,

die vom Blumenmarketing Austria umgesetzt werden, werden über die Homepage www.gartenbau.or.at, die Facebookseite www.facebook.at/oessterreichische.gaertner, dem Fachmagazin „Beetgeflüster“, den Aktivitäten der AMA Marketing GmbH auf ORF2, ATV und in Printmedien und mittels Presseausendungen verstärkt.

SCHULE IN DER GÄRTNEREI

Erstmals wurde die Aktion „Schule in der Gärtnerei“ 2011 durchgeführt. Auch dieses Jahr haben wieder 25.000 Kinder an der Aktion teilgenommen. Schule in der Gärtnerei

gehört zu den gut etablierten Maßnahmen des Blumenmarketing Austrias, die viele Betriebe nicht mehr missen möchten.

MALBUCH

Das Malbuch wurde auch 2018 wieder nachgedruckt und passend zur Bastelanleitung auf der letzten Seite wurden auch Kressesamen im gleichen Lay-

out angeboten. Dieses kostengünstige Give-away wurde in großen Mengen bestellt und wird auch für 2019 wieder angeboten.

GARTENPFLANZE DES JAHRES

Die „Gartenpflanze des Jahres“ war 2018 der Schneeball. Die Pflanze wird vom Bund Österreichischer Baumschul- und Staudengärtner ausgewählt und die Werbemaßnahmen werden vom Blumenmarketing Austria umgesetzt. Das Werbepaket bestand aus 5 Postern in A2, 300 Broschüren, 1 Triangelfahne und 1 Banner. In der Fachzeitschrift „Beetgeflüster“ waren in den Ausgaben Frühling, Sommer und Herbst 2-6 Seiten zum Thema Viburnum. Die AMA Marketing

GmbH sendete einen Beitrag „Infos und Tipps“ auf ORF 2 zu dem Thema und einen Beitrag im Stadt-Land-Magazin auf ATV. Da die Anzahl der teilnehmenden Betriebe stark rückläufig ist, wurde 2018 für 2019 ein anderes System entwickelt. Für 2019 wurden zwei Himbeersorten, die gemeinsam in einem Topf gepflanzt wurden, als Gartenpflanze des Jahres ausgewählt, die bereits bestellt werden konnten. Die Bewerbung wird über Radio im Mai 2019 erfolgen.

BEETGEFLÜSTER

Das Kundenmagazin „Beetgeflüster“ gehört inzwischen zu den bewährten Werbemaßnahmen des Blumenmarketing Austria. 160 Gärtnereien legen 1-4 Ausgaben von Beetgeflüster auf und die Jahresgesamtauflage liegt bei über 140.000 Stk.

Beetgeflüster ist ein wichtiger Teil aller Werbemaßnahmen des Blumenmarketing Austria und der Landesverbände, da alle eigenen Aktivitäten wie beispielsweise das Gemüse des Jahres transportiert werden. 2018 wurde mit Stefan Hamedinger ein neuer Anzeigenverkäufer gefunden. Da die Finanzierung von Beetgeflüster auf Einnahmen durch die Druckbeiträge

der Gärtnereien, durch den Verkauf von Eigenmarken und durch den Anzeigenverkauf getragen wird, war der Wechsel des Anzeigenverkäufers ein wichtiger Schritt um Beetgeflüster langfristig zu finanzieren. Die Inhalte der einzelnen Ausgaben werden einmal pro Jahr vom Redaktionsteam festgelegt. Das Redaktionsteam besteht aus den beiden Redakteurinnen Veronika Schubert und Elke Papouschek, Wolfgang Praskac, Gerhard Six, Renate Jausner-Zotter, Stefan Hamedinger und Karin Lorenzi. Bei jeder Ausgabe ist ein umfangreiches Arbeitspensum zu absolvieren, das sich auf folgende Schritte aufteilt:

- 42 Seiten Texte mit Bildern werden von Veronika Schubert und Elke Papouschek geschrieben
- 10 Seiten Texte und Bilder schreibt Karin Lorenzi
- Das Titelbild wird ausgewählt.
- Karin Lorenzi liest alle Texte inhaltlich Korrektur und schickt ein Mail an alle Gartenbaubetriebe, die Beetgeflüster beziehen, mit den Inhalten der Ausgabe und der Möglichkeit die Bestellmenge zu ändern.
- Alle Texte werden von einem Lektor überarbeitet
- Stefan Hamedinger akquiriert die Inserate und übermittelt die Druckdaten.
- Der Mondkalender wird von Elisabeth Mitteregger bezogen.
- Alle Texte, Bilder und Inserate werden vom Grafiker Smitty Brandner in Zusammenarbeit mit Veronika Schubert und Elke Papouschek gesetzt und zum Druck vorbereitet.
- Karin Lorenzi überprüft das gesamte Heft und schickt den Verteiler mit den Bestellmengen an die Druckerei.
- Beetgeflüster geht an die Druckerei, wird gedruckt und ausgeliefert.
- Während dem Druck werden schon die Texte für die nächste Ausgabe geschrieben.



ERD2-TOM2: DER AUS-DER-ERDISCHE



Nach der Süßen Sissi 2016 und der Frechen Fritzi 2017 war Erd2-Tom2 das Gemüse des Jahres. Es handelt sich um eine Tomate, die auf einen Erdapfel veredelt wurde. Insgesamt haben 75 Gärtnereien 28.000 Stk. vom Gemüse des Jahres vertrieben. Damit blieb das Gemüse des Jahres weit hinter den Erwartungen zurück. Wie auch schon in den Jahren davor wurden die Jungpflanzen gemeinsam mit einem Stecketikett geliefert. Außerdem wurden allen teilnehmenden Betrieben Poster und gegen Aufpreis Deckenhänger und Primsaständer zur Verfügung gestellt. Erd2-Tom2 wurde zwei Wochen mit folgendem Rundfunkspot auf allen privaten Radiosendern in ganz Österreich beworben:

THEMENWOCHE

Das Blumenmarketing Austria stellte für drei Themenwochen Plakate in zwei Sujetvarianten zur Verfügung. In den Kalenderwochen 10/11 waren die

Raumschiffdröhnen ...

Captain:

Kurs auf den blauen Planeten!

Commander:

Sir, der Bordcomputer meldet keine wertvollen Ressourcen.

Captain:

Unsinn, auf der Erde wächst ErdZwo-TomZwo, der Aus-der-Erdische, das Gemüse des Jahres. Erdäpfel und Tomate auf einer Pflanze.

Commander:

Einsatztruppen bereit, Sir.

Captain:

Unnötig. Ich gehe persönlich zum Gärtner. ErdZwo-TomZwo! Die galaktisch-gute 2in1 Pflanze.

Den Landesverbänden wurde der Spot zur Verfügung gestellt, damit er auch im Regionalradio geschaltet werden konnte. Außerdem wurden in der Frühlings- und Sommerausgabe von Beetgeflüster je zwei Seiten zum „Gemüse des Jahres“ gestaltet. Über eine Facebookkampagne mit einem Minimalbudget von weniger als € 20,- konnten 23.000 Personen erreicht werden. Die AMA Marketing GmbH transportierte das Thema außerdem über einen Beitrag im ATV Stadt-Land-Magazin und einem ORF Infos und Tipps Beitrag.

Kräuterwochen, 14/15 Beerenobstwochen und 23/24 Rosenwochen. Diese Themenschwerpunkte wurden auch in die anderen Maßnahmen integriert.

HOT FLOWERS



Im Herbst 2017 wurden Broschüren und Poster zum Thema Hitzetoleranter Balkon angeboten. Obwohl zum Bestellzeitpunkt die Inhalte der Broschüre noch nicht bekannt waren, wurden 42.000 Stk. Broschüren bestellt. Das Thema wurde in Beetgeflüster und über die Maßnahmen der AMA Marketing transportiert. Ein Facebookbeitrag wurde von 20.000 Personen registriert. Das Jahr 2018 hat gezeigt, dass es unbedingt notwendig ist, sich mit dem Thema Hitze zu beschäftigen und das Thema „Hot Flowers“ richtig gewählt wurde. 2018 wurden weitere POS-Materialien ausgearbeitet, die für die Saison 2019 bestellt werden konnten.

EIGENMARKEN

Die gemeinsame Eigenmarkenlinie des GBC und des Blumenmarketing Austria entwickelt sich positiv. Inzwischen steuern die Eigenmarkenrückflüsse beinahe ein Drittel des Gesamtumsatzes des Blumenmarketing Austria bei. Die Einnahmen werden einerseits den Landesverbänden für Werbemaßnahmen zur Verfügung gestellt oder ausbezahlt und andererseits für die Finanzierung von Beetgeflüster verwendet.



Bund Österreichischer Baumschul- und Staudengärtner

Der Bund Österreichischer Baumschul- und Staudengärtner hat 90 Mitglieder und ist Ansprechpartner für Fragen der Interessenvertretung der Baumschulen und Staudengärtnereien. Im Rahmen der Wintertagung findet die jährliche Generalversammlung und im Juni die Vorstandssitzung statt. Der Vorstand traf sich dieses Jahr im Juni in der HBLFA Schönbrunn und besichtigte die Versuchsfelder der Abteilungen Gehölze und Stauden. DI Thomas Roth und DI Jürgen Knickmann zeigten ihre aktuellen Versuche und im Anschluss fand die Vorstandssitzung am Schul-

gelände statt. Am nächsten Tag stand ein Besuch der Parks der Stadtgemeinde Baden am Programm. DI Gerhard Weber informierte den Vorstand über die ökologische Pflege der Parkanlagen. Das Hauptthema der Vorstandssitzung war die Neuorientierung bei der Gartenpflanze des Jahres. Statt wie bisher eine ganze Pflanzenart in den Mittelpunkt zu stellen, entschied man sich für ein System wie beim Gemüse des Jahres. Damit ist gemeint, dass eine konkrete Sorte als Gartenpflanze des Jahres beworben wird, die über den Verband bestellt wird.

Obmann
Karl Grossbözl

Stellvertreter
Dietmar Karl

Geschäftsführerin
Dipl.-Ing. Karin Lorenzi

Mitglieder:
89 Baumschulen bzw.
Staudengärtnereien



Der Verbandsvorstand besichtigte die Versuchsfelder der HBLFA Schönbrunn
© Lorenzi

WINTERTAGUNG

Von 15.–17.1. fand die gemeinsame Wintertagung des Bundes Österreichischer Baumschul- und Staudengärtner, der Baumschulgruppe Süd-Ost, des Galabauverbandes Österreich, der WK Wien Gärtner und Floristen und dem Verband der Bauwerksbegrüner in Eugendorf statt. Neben Sitzungen der einzelnen Verbände wurden ein intensives Fortbildungsprogramm und kollegialer Austausch geboten. 60 Personen nahmen an der Tagung teil und informierten sich über aktuelle Fachthemen. Mit wirksamer Kommunikation setzte sich Christian Baudisch auseinander. Manfred Peritsch sprach über die

Märkte von „neuem urbanem Grün“. Vera Enzi und Susanne Formanek von GrünStattGrau GmbH informierten über grüne Infrastruktur der europäischen Kommission und den 5-Jahres-Plan des Innovationslabors. Arbofux wurde von Thomas Lohrer vorgestellt und Antje Verstl referierte über Trends. Eine Führung in der Trumer Privatbrauerei rundete den Tag ab. Erstmals wurde am dritten Tag ein Parallelprogramm geboten: einerseits Fachvorträge von Klaus Körber, Thomas Roth und Karl Bärlein für Produzenten und andererseits Vorträge von Jürgen Preiss, dem Vorstand von ÖGREEN und Karl Grimm für Gestalter.



Gut besucht war die Wintertagung in Eugendorf

© Lorenzi

EIGENMARKEN

Zur Erhöhung des Werbebudgets wurden in die Eigenmarkenlinie des Blumenmarketing Austrias fünf Produkte aufgenommen, deren Werberückfluss dem Werbebudget des Verbandes zugerechnet wird. Dabei handelt es sich um eine Pflanzerde aus Holzfaser, Weißtorf und Kompost, eine Kübelpflanzenerde aus Weißtorf, Holzfaser, Blähton, Naturton, Sand und Lava und einer Moorbeeterde

aus Holzfaser, Weiß- und Schwarztorf. Außerdem wurde ein organisch-mineralischer Baum-, Strauch- und Heckendünger und Horngrieß Gold als rein organischer Stickstoffdünger in das Sortiment aufgenommen. Alle Produkte sind beim GBC erhältlich und zeichnen sich durch gute Produktqualität und eine hohe Handelsspanne aus.





Präsident
Richard Zeilinger

Stellvertreter
Rene Pollroß

Geschäftsführerin
Dipl.-Ing. Karin Lorenzi

Mitglieder:
10 Landesverbände

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Junggärtner

WINTERSEMINAR

Das Winterseminar fand von 10.–13. Jänner in Heiligenbrunn im Burgenland statt. Die Burgenländischen Junggärtner unter der Führung von Mario Almesberger organisierten ein sehr interessantes, stimmiges Seminar. Die Tagung startete für alle Funktionäre mit der Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Junggärtner. Wichtige Änderungen der Richtlinien des Bundeslehrlingswettbewerbes wurden beschlossen. Der zweite Tag begann mit Vorträgen über Superfood, Bienenpflanzen und Energieeffizienz. Am Nachmittag wurden der Gurkenprinz, die Firma Vulcolor Naturfarben GmbH und die

Batthyány Gruft besichtigt. Den Abschluss des Tages bildete ein traditioneller Mulatschak im Kellerviertel. Am Freitag wurden die Gärtnerei Wallis, die Gärtnerei Gall, der Obstgarten Nikles und die Gärtnerei Pomper besichtigt. Der Festabend fand auf der Burg Güssing mit einem Ritteressen statt, wo zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden konnten. Das Winterseminar wird den Seminarteilnehmer/innen in sehr guter Erinnerung bleiben und an dieser Stelle bedankt sich die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Junggärtner sehr herzlich bei Mario Almesberger für die gute Organisation!

EUROPÄISCHER KONGRESS

Der Europäische Kongress der CEJH fand von 22.–28.7. in Malmö (Schweden) statt. Österreich war mit einer großen Delegation von jungen Gärtnerinnen und Gärtnern vertreten. Vizepräsident Rene Pollroß vertrat Österreich beim Meeting der europäischen



Zahlreiche Österreichische Junggärtner folgten der Einladung nach Schweden. © AÖJ

Junggärtner (CEJH). Präsident Rikard Jansson organisierte ein abwechslungsreiches Kongressprogramm. Es wurden mehrere Baumschulen, Staudengärtnereien und eine große Apfelproduktion besichtigt. Den Abschluss bildete der traditionelle Festabend.



Der persönliche und fachliche Austausch wird beim Europäischen Kongress gepflegt. © AÖJ

EUROPÄISCHER BERUFSWETTKAMPF

Alle zwei Jahre findet der Europäische Berufswettkampf statt. Von 20.–25.8. war Tschechien der Gastgeber und lud nach Rajhrad ein.

Die AÖJ entsendete zwei Teams – die Bestplatzierten der letzten beiden Bundeslehrlingswettbewerbe. Die Teams bestehend aus Anja Buch (Stmk), Elisabeth Schweitzer (Stmk), Stefan Harasek (Sbg) mit Betreuer Rene Pollross und Valentina Larch (Tirol), Johannes Kaserer (OÖ), Lisa Wagner (Fachschule Langenlois) mit Betreuerin Anna Riesinger belegten die Plätze 6 und 7. Insgesamt waren 19 Teams am Start.

Neben den Aufgaben in den Teams gibt es auch ein interessantes Rahmenprogramm und einen Wettbewerb

mit ausgelosten Teammitgliedern. Bei diesem Teil konnte sich das internationale Team mit Johannes Kaserer an die Spitze setzen.

Wir gratulieren unseren Teilnehmer/innen!



Österreich war mit zwei Teams beim europäischen Berufswettkampf vertreten © Weiss

BUNDESLEHRLINGSWETTBEWERB

Der Bundeslehrlingswettbewerb wurde traditionell im Rahmen der Bundesgartenbautagung in Gröbming und Haus im Ennstal organisiert.

Das Team der Berufsschule Großwilfersdorf hat gemeinsam mit den Steirischen Junggärtnern einen ansprechenden Bewerb organisiert.

Sowohl der Einzelbewerb als auch der Teambewerb brachten sehr enge Ergebnisse und dementsprechend spannend verlief die Siegerehrung beim Galaabend der Bundesgartenbautagung. Im Teambewerb konnte sich das Team der Fachschule Langenlois vor dem Team Salzburg und dem Team OÖ den ersten Platz sichern. Im Einzelbewerb belegte Sabrina Zemlika von der Fachschule

Langenlois den dritten Platz und Gernot Prattes aus der Steiermark den zweiten Platz.

Mit Bravour eroberte Sarah Hummer von der Fachschule Langenlois den ersten Platz in der Einzelwertung.



Siegerehrung des Bundeslehrlingswettbewerbes in Haus im Ennstal © Enzenberger



UNTERSTÜTZUNG

An dieser Stelle bedankt sich die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Junggärtner bei den Unternehmen, die die Jungorganisation 2018 finanziell unterstützt haben:





Obfrau
Anneliese Schippani

Stellvertreterin:
Margit Oberecker

Mitglieder:
320 Gärtnerinnen

Arbeitsgemeinschaft der Wiener Gärtnerinnen

FRAUEN IN DER WIENER LANDWIRTSCHAFT

Im Frühjahr hat sich der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Wiener Gärtnerinnen mit dem Vorstand der Wiener Landfrauen nach intensiven Gesprächen entschlossen, eine landesweite Zusammenarbeit aufzubauen. Beide Gruppen haben immer weniger aktive Mitglieder, möchten aber weiterhin ein interessantes Programm anbieten. So sahen es die Vertreterinnen der beiden Gruppen als richtig, manche Aktivitäten gemeinsam zu

organisieren. Damit gibt es nun mehr aktive Frauen und die Gruppen können umso besser ihre Interessen in der Öffentlichkeit kundtun.



Der Vorstand der ARGE Wiener Gärtnerinnen unter der Führung von Anneliese Schippani mit Präsident Franz Windisch, LK Wien © Schippani

BÄUERINNEN-AKTIONSTAG 2018

Wie schon in den vergangenen Jahren gab es auch heuer wieder den Aktionstag in Wiener Volksschulen. An diesem Tag wird von Vertreterinnen der Arbeitsgemeinschaft der Wiener Gärtnerinnen und der Wiener Landfrauen über die hohe Qualität und Herkunft der Lebensmittel aus heimischer Landwirtschaft berichtet. Die Gärtnerinnen und Landfrauen möchten mit Bildern und auch „Rohproduk-

ten“ den Kindern die Landwirtschaft, insbesondere den Gemüsebau, in Wien näher bringen.



Es ist immer wieder wertvoll Zeit mit Kindern zu verbringen. So lernten sie in der Volksschule Klausenburger Straße „Landwirtschaft zum Anfassen in der Volksschule“ kennen. © Paul Pibernig

INTERNATIONALE GARTENBAUMESSE TULLN

Ende August bis Anfang September waren die Wiener Gärtnerinnen wieder bei der Gartenbaumesse in Tulln vertreten. 5 Tage in Tulln beim Stand wurden die KonsumentInnen von den Gärtnerinnen mit Gemüsebroten, Gemüsewraps und Gemüsekuchen verwöhnt. Die Gartenbaumesse bietet für die Wiener Gärtnerinnen alljährlich die Chance auf ihre Produkte aufmerksam zu machen. In Gesprä-

chen konnte auf Produktion und Nützlichkeitsinsatz hingewiesen werden. Wie erkenne ich Gemüse aus Österreich und was kann das AMA Gütesiegel aussagen, waren wie jedes Jahr zwei wichtige Botschaften. All das gehört zur Informationsschiene beim Stand der Wiener Gärtnerinnen am Stand. Die KonsumentInnen werden unter anderem auch mit veganen und glutenfreien Gerichten verwöhnt

ERNTE-DANKFEST

Als besonderes Highlight muss auch das Erntedankfest des Bauernbundes im Wiener Augarten erwähnt werden. Zwei Tage im September steht der Park im Zeichen der Wiener Landwirtschaft. Tausende Besucher kommen wegen diesem Event extra angereist. Am Platz der Wiener Stadtlandwirtschaft war auch die Arbeitsgemeinschaft der Wiener Gärtnerinnen vertreten. Diese Tage werden immer wichtiger, da es eine einmalige Chance ist, besonders die Wiener Bevölkerung auf die Produktion in der Stadt hinzuweisen. Gemüseköstlichkeiten sollen Lust auf saisonales, regionales Gemüse machen. Schnell, gut und günstig gesundes Essen zuzubereiten, ist eine wichtige Information für die Besucher. Am Sonntag fand nach

der Segnung der Erntegaben wieder der Umzug der „Erntewägen“ statt. Weit über 20 geschmückte Fahrzeuge präsentieren die Produkte der Wiener Gärtner, Winzer und Landwirte. Dies begeistert sowohl die Wiener Bevölkerung, aber auch die vielen Touristen, die eine Landwirtschaft in der Stadt mit solcher Präsentation noch nicht gesehen haben.



Auch die Gärtnerkinder und Enkelkinder schmückten zum Erntedankfest wieder ihren Fuhrpark © Schippani

VERANSTALTUNGEN UND FESTE



Zahlreiche Gärtnerinnen und Ehrengäste konnten beim Gärtnerinnentag begrüßt werden © Schippani

Das Jahr 2018 wurde mit dem Gärtnerinnentag begonnen. Beim Vortrag „Mütter sind anders – Töchter auch“ konnten die Gäste schmunzelnd den Alltag von Großfamilien betrachten. Einige Ausflüge wurden im Jahresablauf organisiert, bei denen auch die Kinder bzw. Enkelkinder dabei sein

können. Zum Adventcafe wurde 2018 erstmals unter dem Titel „Frauen in der Wiener Landwirtschaft“ eingeladen. Die Gärtnerinnen möchten an diesem Nachmittag etwas Ruhe und vorweihnachtliche Stimmung aufkommen lassen.

Auch 2018 waren wieder viele Gärtnerinnen im Einsatz. Viele ehrenamtliche Stunden wurden für den Gemüsebau in der Stadt aufgebracht. Die Vielfalt der Tätigkeiten wird jedes Jahr mehr, umso mehr muss jede einzelne Tätigkeit geschätzt werden. Ca. 600 Stunden wurden von den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft der Wiener Gärtnerinnen für den Wiener Gemüsebau gratis – aber nicht umsonst – geleistet.



WINTERTAGUNG

Die Wintertagung 2018 fand zwischen 8. und 10. Jänner wieder beim „Stoiser“ in Loipersdorf statt. Informative und kurzweilige Vorträge gab es heuer zu den Themen: Kommunikationsmix, Allerheiligen- Grabdeko neu, vom Streit zum lösungsorientierten

Gespräch und das neue Gütesiegel der Vereinigung der Friedhofsgärtner. Den Abschluss machte wieder Blümmels Steuerkabarett. Leider war die Teilnehmerzahl an der Wintertagung 2018 überschaubar.

GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung der Vereinigung fand heuer am 6. März unter der Leitung von Obmann Josef Ofner im Restaurant Zentral, in Simmering, statt. Berichte betreffend Innung, Bundesverband, Werbung, FGÖ und Gärtnerball wurden vorgetragen. Nach dem Bericht des Kassiers fand

die Entlastung des Ausschusses durch den Rechnungsprüfer statt und anschließend erfolgten die Neuwahlen. Den Abschluss bildete wieder die Ehrung der Friedhofsgärtner, die bei der Tullner Gartenbaumesse aktiv beteiligt waren.

FIAKRIUSMESSE

Die Fiakriusmesse fand heuer am 29. August statt. Der Stephansdom war auch heuer wieder wunderschön geschmückt, zuständig dafür waren wie üblich die Floristen. Nach der Messe wurden wieder kleine, dekorative Blumengrüße vor dem Dom ausgeteilt. Im Anschluss fuhren die Gärtner mit dem Bus zum Flughafen Schwechat und besichtigten dort die Besucherwelt, den A-340 der Emirates und die Flughafenfeuerwehr. Den

Abschluss bildete ein Besuch der Besucherterrasse des Flughafens. Danach ging es mit dem Bus weiter nach Rust. Im Seerestaurant Katamaran ließen die Gärtner den Tag bei einem Abendessen ausklingen. Der Kollege und ehrenamtliche Reiseleiter Peter Schuster war auch in diesem Jahr für die Organisation verantwortlich. Die Idee für diesen interessanten Ausflug hatte Josef Schuster. Vielen Dank den beiden Kollegen!

NEUES GÜTESIEGEL

2018 wurde das neue Gütesiegel der Vereinigung der Friedhofsgärtner präsentiert.

Mit diesem Gütesiegel grenzt sich die Vereinigung deutlich zum Wildwuchs der Anbieter, die ohne Ausbildung auf den Friedhöfen „werken“, ab. Das Siegel steht für Qualität, Fairness und

Rechtssicherheit. Jedes ordentliche Mitglied der Vereinigung ist berechtigt, das Gütesiegel zu beantragen. Der Vorstand der Vereinigung wird alle Betriebe in regelmäßigen Abständen prüfen, um die Einhaltung der Qualitätskriterien zu gewährleisten.



INTERNATIONALE GARTENBAUMESSE TULLN

Die Gartenbaumesse Tulln fand heuer vom 30. August bis 3. September statt. Es wurden wieder Mustergräber in drei Kategorien von ambitionierten Friedhofsgärtnern gepflanzt. Diese drei Kategorien wurden getrennt von

einer Fachjury bewertet. Auch das Publikum durfte wieder eine eigene Bewertung durchführen. Die Messbesucher nahmen daran mit Begeisterung teil.



1. Platz Normalgräber
Gärtnerei Ofner, 1110 Wien

Der 1. Platz Urnengräbern
Gärtnerei Jezik, 1140 Wien

1. Platz Themengräber
Blumen Stieber, 1230 Wien

LETZTES GELEIT

Auch heuer mussten wir uns leider wieder von lieben Kolleginnen und Kollegen verabschieden.

22. März 2018 Roswitha Pöchhacker

12. Juni 2018 Peter Wiesinger

05. November 2018 Karl Weisz

Unsere aufrichtig empfundene Anteilnahme gilt den Familien.

HORTI III – ÜBERREGIONALES QUALIFIKATIONSPROGRAMM FÜR DEN GARTEN-, GEMÜSE- UND STREUOBSTBAU

Von 01.09.2018 bis 31.12.2019 findet das LE-Bildungsprojekt „HORTI III – Qualifikationsprogramm für Garten-, Gemüse- und Streuobstbau statt. Das Projekt bezweckt ein überregionales Angebot an Veranstaltungen und Seminaren, welches bundesländerübergreifend angeboten wird und stellt Synergien zwischen Garten-, Gemüse- und dem Streuobstbausektor her. Die Wahlmodule aus der Gartenbaulichen Meisterausbildung sind integriert und werden einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Das Projekt besteht aus sieben Teilbereichen:

- Spezialwochen mit Anrechenbarkeit als Wahlmodule im Meisterkurs
- Fachveranstaltungen Garten-, Gemüse- und Streuobstbau
- Workshop-Gruppe Betriebsoptimierung Zierpflanzenbau (Arbeitskreis Hohengartner)
- Workshop-Gruppe Nachhaltiger Zierpflanzenbau
- Workshop-Gruppe Betriebsoptimierung Gemüsebau
- Erstellung von Unterlagen
- Projektmanagement

Wichtiger Teilbereich sind die Workshop-Gruppen. Sie sind fortlaufend aufgebaut und den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird zugleich die Möglichkeit geboten, deren eigenen Erfahrungen einzubringen und die Inhalte der Veranstaltungen mit dem Ziel der Betriebsoptimierung zu gestalten. Dazu zählt auch die Workshop-Gruppe Betriebsoptimierung

Zierpflanzenbau, in der Branche bekannt als „Arbeitskreise Hohengartner“. Alle Workshop-Gruppen stehen interessierten Einsteigern offen.

Weiters werden 8 Spezialwochen zu sieben Themen (Pflanzenverwendung Outdoor, Staudenproduktion, Pflanzenverwendung Indoor, Pflanzenverwendung in Parks und Friedhöfen, Produktion von Heil- und Gewürzpflanzen, Technologie Gemüseverarbeitung, Bio-Produktion) im Ausmaß von je 40 Unterrichtseinheiten angeboten. Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Meisterausbildung Gartenbau können diese als Wahlmodule angeben, alle anderen Interessierten können sich in die Themen eine Woche theoretisch und praktisch vertiefen. Das Angebot der Fachveranstaltungen reicht von den Themen Bodenökologie, über Verkaufsschulungen, Gemüsespezialitäten bis hin zu überregionalen Fachtagen wie der Bundesgartenbautagung oder der Wintertagung Baumschulen. In Summe werden bis 31. Dezember 2019 61 Weiterbildungsveranstaltungen angeboten.

Einladungen und Informationen erhalten Sie über Newsletter, ihre/n LK-BeraterIn und auch die Homepage www.beruf-gaertner.at/de/Weiterbildung.htm.

Anregungen und Ideen für interessante Veranstaltungen und Themen im Gemüse-, Garten- und Streuobstbau können gerne bei der Projektleitung, Mag. Eva-Maria Gantar, unter e.gantar@lk-oe.at gerne eingebracht werden.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Bundesverband der Österreichischen Gärtner
Schauflegasse 6, 1015 Wien

Projektleitung und Redaktion:
Dipl.-Ing. Karin Lorenzi

Layout und Druckservice:
www.graphik4you.at

Wien, Dezember 2018





© Gregor Schweinester



© Karin Lorenzi



© Karin Lorenzi



© Karin Lorenzi



© Aad van Haaster



© Praskac Pflanzenland Tulln